

Wochenblatt, 13. Okt. 2016

CURLING

Der Sieg geht nach Schottland



Die Siegerinnen: Skip Eve Muirhead, Third Anna Sloan, Second Vicki Adams und Lead Lauren Gray.

FOTO: ZVG

WoB. Am letzten Wochenende fand in der Arlesheimer Curling-Halle das elfte internationale Women's Master-Turnier statt. Am Start war praktisch die gesamte Weltelite, unter ihnen die Schweizer Teams um Binia Feltscher, Silvana Tirinzoni und Alina Pätz.

Bereits am ersten Turniertag zeichneten sich dieses Jahr einige Überraschungen ab. Das Team aus Tschechien (Kubskova) gewann alle Partien und qualifizierte sich als erste Mannschaft direkt für den Viertelfinal. Ebenso das Team aus Deutschland (Schöpp) und Korea (Kim) zogen ungeschlagen in die Play-

offs ein. Als kleine Enttäuschung ist das Abschneiden der beiden Schweizer Team Flims (Feltscher) und Aarau PwC (Tirinzoni) zu werten, die zwar gut kämpften, beide jedoch den Viertelfinal-Einzug verpassten. Somit war das Team von Baden-Regio (Pätz) die einzige Schweizer Equipe, die den Playoff-Einzug schaffte, sich aber im Viertelfinale von den starken Koreanerinnen geschlagen geben mussten.

Im Final des Women's Masters 2016 standen sich mit Schottland (Muirhead) und Schweden (Sigfridsson) zwei erfahrene und hochkarätige Mannschaften gegenüber, die beide bereits zahlreiche EM- und WM-Medaillen einheimsten. Nach einem hart umkämpften Spiel sicherten sich schliesslich die Schottinnen um Skip Eve Muirhead mit 8:6 den Sieg, obwohl sie verletzungsbedingt nicht mit der Original-Mannschaft antreten konnten. Die zweitplatzierten Schwedinnen um Skip Margaretha Sigfridsson zeigten aber an diesem Wochenende auch deutlich, dass jederzeit mit ihnen zu rechnen ist und sich die neue Teamformation langsam einspielt.